

Dipl.-Ing. Günther **LICHTBLAU**  
Umweltbundesamt  
Tagung des Club Niederösterreich  
„In Zukunft e-mobil?“  
2. September 2010, Tulln

## **Elektromobilität – der Schlüssel für klimaverträglichen Verkehr?**

Die Eindämmung des durch menschliche Aktivitäten verursachten Klimawandels ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. WissenschaftlerInnen sind sich einig, dass dazu eine Beschränkung des globalen Temperaturanstiegs auf 2 °C notwendig ist (2 °C-Ziel). Bei einem Temperaturanstieg von 2 °C ist die Anpassung an den Klimawandel mit akzeptablen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Folgen noch möglich. Bei einem höheren Anstieg steigen Risiko und Kosten exzessiv.

Im Jahr 2008 wurden in Österreich 86,6 Mio. Treibhausgasemissionen ausgestoßen: Wesentliche Anteile davon stammen aus der Industrie, der Energieerzeugung und den Haushalten – und mehr als ein Viertel aus dem Verkehr. In den letzten 20 Jahren sind die Treibhausgasemissionen aus dem Verkehr enorm gestiegen – über 60 Prozent.

Viele Maßnahmen, wie z. B. der Einsatz von alternativen Antriebs- und Kraftstofftechnologien, haben in den letzten Jahren zu einem leichten Rückgang der Treibhausgasemissionen aus dem Verkehr geführt – diese Reduktion steht jedoch in keinem Vergleich zu den Reduktionen, die noch erreicht werden müssen.

Das Bild einer emissionsfreien Mobilität rückt damit von der visionären Wunschvorstellung ab, hin zu einer aus ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten unabdingbaren Notwendigkeit. Verkehrsorganisatorische Maßnahmen und technologische Optionen sind dafür gleichermaßen erforderlich sowie auch die Einführung emissionsarmer und emissionsfreier Antriebs- und Kraftstofftechnologien. Mit der Elektromobilität und den derzeitigen technologischen Anstrengungen auf diesem Gebiet ist erstmals die breite Einführung einer Technologie absehbar, die eine – zumindest lokal – emissionsfreie Mobilität im motorisierten Individualverkehr gewährleistet.

Elektromobilität führt aber auch in weiteren Umweltbereichen zu deutlichen Verbesserungen gegenüber dem derzeit bestehenden Verkehrssystem: Der Energieeinsatz wird durch die effizientere Technologie verringert. Außerdem verursacht elektrische Energie weniger Luftschadstoffe und bedeutet Elektromobilität weniger Lärm aus dem Straßenverkehr.

Die Einführung der Elektromobilität ist derzeit sicher die wichtigste technologische Maßnahme zur Reduktion der Treibhausgasemissionen im Verkehr und ein wesentlicher Schritt Richtung emissionsfreie Mobilität und dem 2 °C-Ziel. In diesem Zusammenhang wird aber auch eine große Rolle spielen, dass solche technologische Verbesserungen in ein Gesamtsystem eingebettet sind, die zukünftig ein nachhaltiges Verkehrssystem in Österreich ermöglichen.